

Inhalt

I.	
Carsten Gansel/Norman Ächtler Das ‚Prinzip Störung‘ in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Einleitung	7
II.	
Gerhard Preyer Irritation – Systemtheoretische Grundlagen	15
Carsten Gansel Zu Aspekten einer Bestimmung der Kategorie ‚Störung‘ – Möglichkeiten der Anwendung für Analysen des Handlungs- und Symbolsystems Literatur	31
Norman Ächtler ‚Entstörung‘ und Dispositiv – Diskursanalytische Überlegungen zum Darstellungstabu von Kriegsverbrechen im Literatursystem der frühen Bundesrepublik	57
Arndt Niebisch Noise – Rauschen zwischen Störung und Geräusch im 19. Jahrhundert	83
Heiner Apel/Andreas Corr/Anna Valentine Ullrich Produktive Störungen: Pause, Schweigen, Leerstelle	97
III.	
Verena Ronge Gender trouble in der Zwischenwelt – Weiblicher Vampirismus als Störung der Geschlechterordnung	113

Burkhard Meyer-Sickendiek „Ruhehörer“ von Heine bis Harden. Perturbation als Eskalation in der deutsch-jüdischen Moderne	131
Hans-Christian Stillmark Notbremsen, Skandale und Gespenster: Dramaturgien der Störung bei Bertolt Brecht und Heiner Müller	151
Elisabeth Herrmann Das Kind (?) Oskar. Totale Verweigerung und anarchische Aufstörung in Günter Grass' „Die Blechtrommel“	169
Sonja E. Klocke „Das Mittelalter ist keine Epoche. Mittelalter ist der Name der menschlichen Natur.“ – Aufstörung, Verstörung und Entstörung in Juli Zehs „Corpus Delicti“	185
IV.	
Matthias Braun Recherchen zur Entstehungsgeschichte von Monika Marons Roman „Flugasche“ – Ein Beispiel für „Aufstörung“ und Aushandlung gesellschaftlicher Toleranzgrenzen in einer geschlossenen Gesellschaft	203
Lars Koch Punktzeit als (Ver-)Störung. Über filmische Narrative absoluter Feindschaft	217
Silke Tammen Stolpersteine – Bodenbilder: Wahrnehmungs- und Erinnerungsverstörungen	235
Franz-Josef Bäumer Tod – Störung – Raum. Die Thematisierung des Todes in der material-kerygmatischen Katechese	259
Beiträgerinnen und Beiträger	269